

# RHYTHM,

# CITIZEN

## MARIA TOUMAZOU

### 24/09 – 11/12/2022

“Alles begann mit einer schwingenden Glocke,”  
sagte sie. “Ich möchte, dass die Glocke kracht.”

Wenn eine Glocke angeschlagen wird, werden  
Signal und Zeit gesetzt. Für die Bürger, um das  
Leben in der Altstadt zu feiern, für sie, um sich  
zu verstecken oder etwas zu verehren, um  
Arbeiter zu entlassen und neu anzufangen, um  
daran erinnert zu werden, dass das Leben  
endlich ist, für den Beginn des Ausverkaufs, für  
die Fotografin, um ihr belichtetes Papier zu  
spülen, während ein Sicherheitslicht blinkt.  
Jedes Mal, wenn eine Glocke angeschlagen wird,  
läutet sie im Inneren. In dieser gegenseitigen  
Verflechtung von Zeit und Bevölkerung erklingt  
*RHYTHM, CITIZEN*.

*RHYTHM, CITIZEN* vereint die Markennamen  
von zwei Uhrenherstellern: Rhythm und Citizen.  
Gefunden und zusammengeführt, stecken sie den  
Rahmen ab für eine Ausstellung, die enträtselt  
und verkompliziert, wie die Zeitmaße sich  
bewegen und bewegen lassen; wie sie Artefakten,  
ihren Fiktionen und ihrer Patina einen Impuls  
geben; wie ihre Flüchtigkeit die Entstehung eines  
Bildes quält.

*RHYTHM, CITIZEN* durchdringt den Grazer  
Kunstverein mit Skulptur, Fotografie, Design und  
situativen Interventionen. Es markiert den Mo-  
ment, in dem die Zeit angehalten, eingefroren und  
verkrustet wird, um sich dann wieder in Bewe-  
gung zu setzen. Es wanderte von der Stadt Nikosia

aus, wie ein Durchgang oder eine Überquerung,  
wie ein Fänger der Zeit – die Augen aufgerissen,  
dann wieder geschlossen.

*RHYTHM, CITIZEN* nimmt Gestalt an durch die  
Kadenz eines Gedichts, die Periodizität der Arbeit,  
das Gleiten von Glastüren, die Frequenzen des  
Lebens, die musikalischen Muster und die Abfolge  
von starken und schwachen Elementen.

*RHYTHM, CITIZEN* versammelt Freund\*innen  
und Mitwirkende, Nachbar\*innen und Vermitt-  
ler\*innen: Felix Taylor (Platten Haus), Koula  
Savvidou, Tasos Lamnisis (x.y.pno), Stelios  
Ilchuk, Claudia Paschalides, Kyriakos Kyriakides,  
Marietta Mavrokordatou und Photo Net.

*RHYTHM, CITIZEN* bietet die Gelegenheit, das  
Album EXHAUST [ΕΞΩΣΤ] von x.y.pno & steliosil-  
chuk laut und lebendig zu hören und die Publika-  
tion *Borrowed* von Maria Toumazou, Aristotelis  
Nikolas Mochloulis, Georgia Triantafyllidou, Maya  
Tounta, Koula Savvidou und Evagoras Vanezis  
vorzustellen.

*RHYTHM, CITIZEN* wird begleitet von *R,C*, einer  
Publikation, die Künstlerstatement, Fotografie  
und zypriotischen Rap kombiniert, mit Beiträgen  
von Koula Savvidou, Tasos Lamnisis (x.y.pno),  
Stelios Ilchuk, Maria Toumazou, Julie Peeters und  
Tom Engels.

Eine Glocke wird in ihr angeschlagen und läutet  
immer weiter.

Eine Glocke wird angeschlagen und läutet immer  
weiter.

1. Maria Toumazou & Photo Net, *Developing*, 2022  
Geliehene Balgpumpen (Ersatzteile für Noritsu Minilab), Verkabelung, Edelstahlsockel

*Developing* zeigt eine Reihe von Balgpumpen, die von Photo Net, Toumazous örtlichem Fotogeschäft in Nikosia, ausgeliehen wurden. Es handelt sich dabei um Ersatzteile für die fotochemischen Entwicklungs- und Drucksysteme von Noritsu, die häufig in Einzelhandelsgeschäften für die Fotobearbeitung vor Ort eingesetzt werden. In diesen Geräten sind Pumpen verborgen, die sich auf und ab bewegen, um die Chemikalien zu verteilen, die für die fotografische Eingabe erforderlich sind. Hier, ohne Hülle und ohne Flüssigkeit, bilden die ein- und ausströmenden Pumpen die Kulisse für die Bilder, die entstehen.

2. "Entrance to offices", "Caution", 2022  
Gefundene und modifizierte Glastür, Schiebetürmechanismus, Bewegungssensor, Verkabelung, Schmutz

"Entrance to offices" und "Caution" sind Teil einer Serie von kinetischen Skulpturen, in denen Toumazou Glastüren, die früher in Geschäften und Büros verwendet wurden, wiederverwendet. Angesammelte Schmutzschichten, Gebrauchsspuren und Patina stehen im Kontrast zu der gestreiften Natur des heutigen kommerziellen Designs. Die Türen, die normalerweise durch Schieben oder Ziehen geöffnet und geschlossen werden, sind an ein automatisiertes Schiebetürsystem angeschlossen, das die Türen durch Impulse, die durch die Bewegungen der Besucher\*innen erzeugt werden, in Bewegung setzt. Die Türen sind ihrer Möglichkeit beraubt, sich nach innen oder außen zu bewegen, und bewegen sich nun nach Gefühl ohne Berührung.

3. *Graduals*, 2022  
Gefundene (abgestufte) Fotofilter mit neutraler Dichte, gebeiztes Sperrholz, Mikrofonständer, Beleuchtung, Verkabelung

Durch die Beleuchtung von gefundenen Fotofiltern, die in Holzplatten platziert sind, vermischt *Graduals* verschiedene Prinzipien aus der Geschichte der fotografischen Bildherstellung. Mechanismen der Camera obscura werden mit quadratischen und runden (abgestuften) Neutraldichtefiltern kombiniert. Solche Filter werden in der analogen Fotografie verwendet und sorgen für eine variable und kadenziierte Lichtdurchlässigkeit und eine sofortige Transformation des

fotografischen Bildes. Im Gegensatz zum fotografischen Gerät wird das Bild hier nicht eingefangen, sondern verweilt im Raum. Stillschweigend erforscht *Graduals* die innewohnende Verbindung zwischen dem Rhythmischen und dem Visuellen und bezieht sich dabei auf die Farborgel, ein historisches Gerät, das gebaut wurde, um Klang darzustellen und Musik in einem visuellen Medium zu begleiten.

4. *Found tongues (body)*, *Found tongues (city keys)*, *Found tongues (cyprus police emblems)*, 2022  
Vernickelte Bronze

*Found tongues* ist eine Serie von drei zusammengesetzten Skulpturen, die durch die Verbindung der Nachbildung von Kirchenglocken und neu konstruierten Klöppeln (oder *Zungen*, aus dem Englischen übersetzt) entstanden sind. In Toumazous örtlicher Gießerei lagern mehrere Glocken, Modelle, Figuren und Embleme, die für öffentliche Zwecke verwendet und auf Anfrage von öffentlichen Einrichtungen und Behörden gegossen wurden. Toumazou paart diese gefundenen Figuren und Embleme mit Glocken und gießt sie neu. Ein Körper hängt kopfüber; zereemonielle Stadtschlüssel baumeln; eine Reihe von Polizei-Emblemen wird umgedreht. In ihrer Verbindung erklingt der Rhythmus der Glocken suggestiv mit dem Puls, der den öffentlichen Körper regiert.

5. Felix Taylor (for Platten Haus), *Banister Bed prototype*, 2022  
Aluminium, Eiche

Als Ort der Ruhe und des Schlafs, des Posierens und Spielens, der Liebe und des Abschieds ist das Bett sowohl Funktion als auch Trophäe der verlangsamten oder intensivierten Zeit. Der von Felix Taylor (geb. 1995, Australien) für Platten Haus, seine kleine Designfirma, entworfene Prototyp des *Banister Bed* befindet sich zwischen *Graduals* und *Found Tongues*. Die Aluminiumstruktur ist mit Seitenwänden aus Eichenholz versehen, die an Geländer erinnern, an denen man sich festhält oder die man berührt, wenn man eine Treppe hinauf- oder hinabsteigt. Durch die Verschmelzung der Starrheit und Härte des Aluminiums mit der warmen Berührung des Geländers vermittelt das Stück auf gestalterische Weise, wie sich die Zeit aus der gestreiften Struktur in den Fluss der Dinge verlagert, wie die Bewegung vieler in die Enge des Bettes eindringt.

6. Marietta Mavrokordatou, *Thalia 1-24*, 2022  
 Claudia Paschalides, *Mahmoud/Istanbul*,  
*February – August 2022*, 2022  
 Kyriakos Kyriakides, *lanas fan/ana home*  
*invasion*, 2022  
 Fotoserie, gefundene Mappe

Im Bauch des Bettes befinden sich drei Fotobücher, die Toumazou bei drei jungen zypriotischen Fotografen in Auftrag gegeben hat. Toumazou lud Mavrokordatou (geb. 1996, Zypern), Paschalides (geb. 1993, Zypern) und Kyriakides (geb. 1996, Zypern) ein, visuelle Essays aus ihren eigenen Fotoarchiven zu verfassen, wobei sie das Format des gefundenen Fotoalbums verwendeten. Im Mittelpunkt jedes Buches stehen Menschen in ihrem häuslichen und städtischen Umfeld, die sich dort aufhalten und entspannen.

7. Koula Savvidou, *Borrowed time*, 2008–9  
 Inkjet-Fotodrucke auf Reis- und Inkjetpapier

*Borrowed time* ist eine Serie von Fotografien der zypriotischen Künstlerin Koula Savvidou (geb. 1956, Großbritannien), die zu Hause auf Reis- und Tintenstrahlpapier gedruckt wurden. Die Fotografien, die sie im Laufe von zwei Jahren während der Pflege ihres Mannes aufgenommen hat, dokumentieren sein Krankenhauszimmer. Anstatt den Fokus auf den Betreuten zu richten, zeigen die Bilder die Infrastruktur des Zimmers. Bett, Stuhl und ein Strauß Pfingstrosen bilden die Szenografie des Moments, in dem die Zeit gedehnt, verlangsamt und zum Stillstand gebracht wird, während sich Formen der Pflege, der Aufmerksamkeit, des Wartens und der Hoffnung entfalten. In diesem Moment wählt sie den Rahmen für das Alltägliche und betrachtet die Möbel als Gelegenheit zur Komposition, um den ruhigen, aber unaufhörlichen Rhythmus des Lebens zu enthüllen.

8. *Door (beat)*, 2022  
 Photographischer Druck

*Door (beat)* gehört zu einer Reihe von Fotografien und zeigt den Stahlrahmen einer Wohnungstür in einer Allee in der Nähe von Toumazous Atelier. Die Struktur, die sowohl als Ornament als auch als Sicherheitsmaßnahme dient, zeigt ein Muster aus Spitzen und Tiefen, das an die Visualisierungen eines Kardiogramms oder eines Herzfrequenzmessers erinnert. Das Muster dieses Türdesigns aus den 1950er Jahren ist mittlerweile ungewohnt und lässt unwillkürlich

an ein Herzschlagmuster denken. Gleichzeitig ist dieses imaginäre Bild des Herzschlags auch eine konstruierte Visualisierung von Körperbewegungen. Hier lehnen sich Retrodesign, Bildprojektion und Visualisierungstechniken körperlicher Bewegung aneinander an und erzeugen einen Vorstellungshorizont für die Bewegung eines Körpers, der dann auf die Tür projiziert wird und seinen Durchgang ermöglicht.

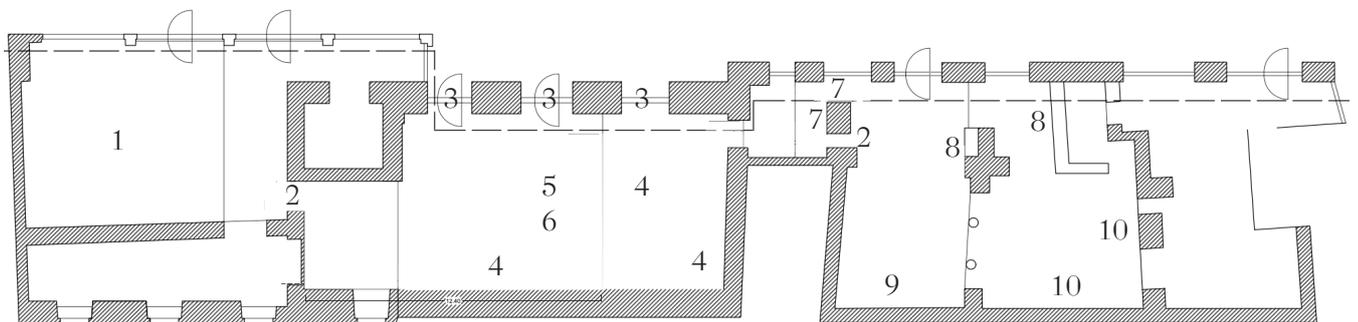
9. *Untitled*, 2022  
 Gewebe (Tecno 401 bronzo), Lüfterteile,  
 Motor, Verkabelung

*Untitled* ist eine kinetische Skulptur in Form eines riesigen Glockenklöppels, der aus einem bronzenen Vorhangstoff aus einem Heimtextilgeschäft in Nikosia gefertigt wurde. Der Klöppel, der sich langsam um seine Achse dreht, ist von seiner typischen Funktion und Bewegung losgelöst. Körperhaft drapiert, wirbelt der Vorhang unaufhörlich und unnötig. Die Farbe von *Untitled* erinnert an die Materialität der Kirchenglocken und unterstreicht den Wunsch, die Weichheit in und als Zeit zu suchen, weg vom ohrenbetäubenden Glockenschlag, hin zu einem biegsamen, immerwährenden Wirbeln.

10. *RHYTHM (Flowers on white)*,  
*RHYTHM (Roman)*,  
*RHYTHM (Bell pendulum)*,  
*RHYTHM (Linear)*,  
*RHYTHM (One piece)*,  
*RHYTHM (Clear)*,  
*RHYTHM (Oval)*,  
*CITIZEN (Circle on circle)*,  
*CITIZEN (Blue)*, 2022  
 Vernickelte Bronze

*RHYTHM* und *CITIZEN* bilden zusammen eine Serie von 9 Skulpturen, die dem Titel der Ausstellung ihren Namen geben. Die Skulpturen sind aus einer Reihe von Kommodenuhren der japanischen Hersteller Rhythm und Citizen gegossen. Für Metaphora, Toumazous auf postmodernes Design spezialisiertes Möbelhaus, hat sie die Uhren von ihren beweglichen Teilen befreit und ihr Gehäuse in Bronze nachgebildet. Unbeweglich und versteinert glänzen diese häuslichen Zeitmesser wie kuriose Artefakte, deren Design in der Zeit stehen geblieben ist.

MARIA TOUMAZOU (geb. 1989, Zypern) ist Künstlerin und Verlegerin und lebt in Nikosia, Zypern. Zu ihren jüngsten Einzelausstellungen gehören *SCRAP B*, Point Centre for Contemporary Art at Moufflon Bookshop, Nikosia (2022), *Coil, Hot Wheels Athens*, Athen (2021) und *Fair-face Elysée*, Thkio Ppalies, Nikosia (2019), u.a. Toumazou hat an Gruppenausstellungen teilgenommen, darunter *SISTERHOOD, Streaming voices unifying energies*, Angelo Plessas und P.E.T. Projects, Nikosia (2021); *Touch Release*, Nassauischer Kunstverein Wiesbaden (2021); *Hypersurfacing*, NiMAC, Nikosia (2019); *Soft stone documents*, Municipal Arts Centre, Limassol (2017), u.a. Neoterismoï Toumazou (Toumazous ehemaliges Kollektiv mit Orestis Lazouras und Marina Xenofontos) wurde als besonderer Gast in den von Jan Verwoert kuratierten zypriotischen Pavillon, Biennale Arte 2017, Venedig, eingeladen. Toumazou ist (Mit-)Gründerin von Neoterismoï Toumazou, Maria Editions und Metafora. Sie war Gaststudentin an der Städelschule in Frankfurt, nachdem sie ihr Studium am Goldsmiths College in London und an der Glasgow School of Art abgeschlossen hatte. *RHYTHM, CITIZEN* ist ihre erste institutionelle Einzelpräsentation.



Kuratiert von  
Tom Engels

Geschäftsführerin  
Tanja Gurke

Produktionsassistent  
Ahmad Darkhabani

Technische Unterstützung  
Henrik Klug

Grafik  
Julie Peeters

Texte  
Tom Engels

Praktikum  
Vanessa Bednarek

Die Ausstellung wird mit großzügiger Unterstützung des stellvertretenden zypriotischen Ministeriums für Kultur – Kulturelle Dienstleistungen, Point Centre for Contemporary Art, und von steirischer herbst '22 realisiert. Maria Toumazous Residency im Grazer Kunstverein wird durch die Unterstützung des stellvertretenden zypriotischen Ministeriums für Kultur – Kulturelle Dienstleistungen (im Rahmen des TRANSIT 2022 Artist Residency Programs) ermöglicht. Die Ausstellung wäre ohne die Unterstützung von Hot Wheels Athens, Mariel Kouveli, Claudia Paschalides und Orestis Lazouras nicht möglich gewesen.



steirischerherbst'22

Der Grazer Kunstverein bedankt sich beim Vorstand und seinen Mitgliedern.

Gefördert und unterstützt von



legero united  
KUNST- & KULTURVEREIN



AVL List GmbH  
Industriellenvereinigung Steiermark  
Weitner Hotels BetriebsgesmbH  
Weingut Peter Skoff  
The members of Grazer Kunstverein /  
Die Mitglieder des Grazer Kunstvereins